

Gesperrt bis 19. September, 00:01 MEZ

Bericht des Globalen Fonds betont große Fortschritte bei der Bekämpfung von HIV, TB und Malaria sowie Preissenkungen für wichtige Arzneimittel

- **Sterberate aufgrund der drei Krankheiten seit 2002 um 61 % verringert; 65 Millionen Leben gerettet.**
- **Nachhaltige Erfolge bei der Bekämpfung von HIV, TB und Malaria im Jahr 2023 miteherheblichen Preissenkungen und breiterem Zugang zu zentralen Gesundheitsprodukten bei allen drei Krankheiten.**
- **Die Daten zeigen: Investitionen des Globalen Fonds in die HIV-Bekämpfung haben Kapazitäten in Gesundheitseinrichtungen freigesetzt und so bessere Maßnahmen gegen andere Krankheiten ermöglicht.**
- **Klimawandel, Konflikte und Bedrohungen für die Menschenrechte beeinträchtigen die Fortschritte.**

19. September 2024

GENF – Investitionen in die Bekämpfung von HIV, Tuberkulose (TB) und Malaria haben laut einem [neuen Bericht](#) des Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria insgesamt 65 Millionen Menschenleben gerettet und die Zahl der durch diese drei Krankheiten insgesamt verursachten Todesfälle seit 2002 um 61 % reduziert.

„Das sind nicht nur reine Zahlen“, erklärte der Exekutivdirektor des Globalen Fonds, Peter Sands. „Jedes der 65 Millionen Menschenleben, die durch unsere Partnerschaft gerettet wurden, ist ein Familienmitglied, ein Freund, ein Nachbar, ein Lehrer, ein Arbeitnehmer. Jedes gerettete Leben und jede verhinderte Infektion hat einen Multiplikatoreffekt in Familien, Gemeinden und ganzen Ländern.“

In den letzten zwanzig Jahren haben die vom Globalen Fonds und seinen Partnerorganisationen erreichten Erfolge zu dramatischen Verbesserungen der Lebenserwartung geführt: Die globale Ungleichheit bei der Lebenserwartung im Ländervergleich ist zwischen 2002 und 2019 um ein Drittel gesunken. Die Hälfte dieses Rückgangs ist auf die geringere Sterblichkeit durch AIDS, TB und Malaria zurückzuführen.

Fortschritt versus Herausforderungen

Der Bericht zeigt, dass die vom Globalen Fonds unterstützten Programme zur Eindämmung von HIV, TB und Malaria die Einschnitte durch COVID-19 im Jahr 2023 komplett überwunden haben.

Bei der HIV-Bekämpfung haben der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen nachhaltige Fortschritte bei der Einführung von HIV-Behandlungen erzielt. Eine Rekordzahl von 25 Millionen Menschen erhält inzwischen eine antiretrovirale Therapie. Im Jahr 2023 wurden außerdem 53,8 Millionen HIV-Tests durchgeführt und 17,9 Millionen Menschen mit HIV-Präventionsleistungen erreicht. Der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen haben dazu beigetragen, dass der Zugang zu wirksamen Präventionsmöglichkeiten wie der

oralen Präexpositionsprophylaxe (PrEP) und dem Dapivirin-Vaginalring verbessert werden konnte. Menschenrechtsbezogene Barrieren wie Strafgesetze, politische Maßnahmen und Praktiken wie Stigma, Diskriminierung und Gewalt, einschließlich geschlechtsspezifischer Gewalt, halten sich jedoch hartnäckig und verhindern, dass Menschen in vielen Regionen der Welt Zugang zu HIV-Prävention und HIV-Tests sowie Behandlung und Betreuung erhalten.

„Die Bekämpfung von Krankheiten ist ebenso ein Kampf um Gleichheit und Gerechtigkeit, denn es geht um biomedizinische Instrumente“, meinte Sands. „Selbst die innovativsten biomedizinischen Instrumente und Methoden werden keinen Erfolg haben, wenn die Menschen mit dem dringendsten Bedarf sie nicht bekommen können.“

Die vom Globalen Fonds unterstützten TB-Programme haben die Einschnitte durch COVID-19 vollständig überwunden. Es wurden mehr Menschen mit TB gefunden und behandelt als jemals zuvor. Dies wurde möglich durch den effizienten Einsatz innovativer Instrumente und neuartiger Ansätze wie mobiler Diagnosegeräte und der Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) beim Screening, wie KI-gestützter Computersoftware zum Nachweis von TB und digitaler Röntgendiagnostik. Mehr als 7,1 Millionen Menschen mit TB wurden behandelt, 121.000 Personen bekamen eine Therapie gegen medikamentenresistente TB, und 2 Mio. Menschen, die Kontakt mit TB-Patient*innen hatten, erhielten eine präventive Therapie. Medikamentenresistente Tuberkulose – eine der Hauptursachen der Mortalität im Zusammenhang mit antimikrobieller Resistenz – ist eine wachsende Bedrohung.

Bei Malaria hat der Globale Fonds den gerechten Einsatz von Instrumenten für Prävention, Tests und Behandlung forciert. Die wichtigsten Erfolge: 227 Millionen Moskitonetze wurden verteilt, 335 Millionen Malaria-Verdachtsfälle wurden getestet und 171 Millionen Malariafälle behandelt. Insgesamt 44,6 Mio. Kinder haben saisonale Malaria-Chemoprävention erhalten. Malaria bleibt eine enorme Herausforderung für die globale Gesundheit, denn Konflikte, der Klimawandel und die zunehmende Resistenz gegen Insektizide gefährden die bedeutenden Erfolge, die in den letzten zwanzig Jahren bei der Bekämpfung der Krankheit erzielt wurden.

Leistungsfähigere Gesundheits- und Gemeinschaftssysteme

Der Bericht verdeutlicht auch den transformativen Beitrag des Globalen Fonds und seiner Partnerorganisationen zur Stärkung der Gesundheits- und Gemeinschaftssysteme, zur Verringerung der globalen Ungerechtigkeiten bei der Gesundheitsversorgung und zur Beschleunigung des Fortschritts hin zu einer universellen Gesundheitsversorgung (Universal Health Coverage, UHC) über diese drei Krankheiten hinaus.

Er zeigt zum Beispiel erstmals, wie durch die Investitionen des Globalen Fonds in die Bekämpfung von HIV in den letzten zwanzig Jahren Millionen von Menschen gesund blieben und so 1,66 Milliarden stationäre Behandlungstage, die sonst für Maßnahmen im Zusammenhang mit HIV genutzt worden wären, eingespart und 1,36 Milliarden ambulante Behandlungstermine abgewendet wurden. Dadurch wurden Kosteneinsparungen von 85 Millionen US-Dollar erzielt.

„Dort, wo die drei Krankheiten über 50 % der Ressourcen des Gesundheitssystems in Anspruch nehmen, kann es tiefgreifende Auswirkungen auf die Gesamtleistung haben, wenn sie das Gesundheitssystem weniger belasten“, erklärte Sands. „Es bedeutet eine geringere Kinder- und Müttersterblichkeit und weniger Todesfälle durch akute Verletzungen und andere Erkrankungen. Durch unsere kontinuierlichen Investitionen in kommunale Gesundheitshelfer*innen, Labore, Lieferketten, Krankheitsüberwachungssysteme und andere Komponenten des Gesundheitssystems sind die Länder besser auf die Prävention, Erkennung und Bekämpfung von anderen Krankheiten wie Affenpocken oder zukünftige Pandemien vorbereitet.“

Im Jahr 2023 hat der globale Fonds so viel wie noch nie in einem Jahr – 1,8 Milliarden US-Dollar – in die Stärkung von Gesundheits- und Gemeinschaftssystemen investiert. Zwischen 2024 und 2026 plant der Globale Fonds Investitionen von bis zu 6 Milliarden US-Dollar in Gesundheits- und Gemeinschaftssysteme, um Länder bei der Verbesserung der Gesundheitsergebnisse für alle Erkrankungen, dem Aufbau einer Pandemievorsorge und der Schaffung einer universellen Gesundheitsversorgung zu unterstützen.

Marktgestaltende Wirkung

Der Globale Fonds hat sich verpflichtet, den gerechten Zugang zu qualitätsgesicherten Gesundheitsprodukten und Innovationen voranzutreiben. Er nutzt seine Größe, um Hersteller zur Einhaltung globaler Qualitätsanforderungen zu ermutigen und so marktgestaltend zu wirken, höhere Lieferkapazitäten für Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen zu sichern und die Preise für Gesundheitsprodukte zu senken.

Im Jahr 2023 konnten dadurch bedeutende Preisreduzierungen bei wichtigen Gesundheitsprodukten für alle drei Krankheiten erzielt werden. Die Länder waren dadurch in der Lage, ihre Gesundheitsversorgung auszubauen und mehr Menschen zu erreichen. Der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen haben bei HIV eine Preissenkung um 25 % für TLD, die bevorzugte Firstline-Therapie, erreicht. Bei Tuberkulose haben der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen die Preise für Diagnostik-Kartuschen um 20 %, für 3HP, das als Kurzzeittherapie für die TB-Prävention eingesetzt wird, um 30 % und für Bedaquilin, den Hauptwirkstoff zur Behandlung der medikamentenresistenten Tuberkulose, um 55 % reduziert. Durch Nutzung der neu geschaffenen Revolving Facility hat der Globale Fonds eine nachhaltige Preisgestaltung für die neuen Insektizid-behandelten Moskitonetze mit zweifachem Wirkstoff erreicht und so die skalierte Einführung dieser neuen Netze beschleunigt. Ihre Wirksamkeit gegen Malaria ist um mehr als 45 % höher als bei den herkömmlichen Insektizid-behandelten Moskitonetzen.

Multiple Krisen, intensiviert Partnerschaften

Im Jahr 2023 war die Welt erneut mit multiplen Krisen wie dem Klimawandel, internationalen Konflikten und Angriffen auf die Menschenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und die Zivilgesellschaft konfrontiert. Diese Krisen haben direkte Auswirkungen auf die Bekämpfung von HIV, TB und Malaria.

Als Reaktion darauf hat der Globale Fonds seine Maßnahmen angepasst, um durch variable Zuschüsse, Änderung von Programmen und Bereitstellung von Notfallfonds flexible Unterstützung zu leisten. Zum Beispiel hat er seine Förderprogramme umgestaltet, um die Communitys besser zu unterstützen, die von den sich verschärfenden Konflikten im Sudan, in der Ukraine und im Nahen Osten betroffen sind. Um Länder bei der Anpassung an die Auswirkungen von Extremwetter- und Klimaereignissen zu unterstützen, hat er seine Finanzhilfen in Ländern wie Sambia, Kenia und Somalia umstrukturiert und Zugang zu Notfallfonds angeboten. Der Globale Fonds investiert 70 % seiner Finanzmittel in den 50 am stärksten vom Klimawandel betroffenen Ländern. Um menschenrechts- und geschlechtsbezogene Barrieren beim Zugang zu Gesundheitsleistungen zu beseitigen, haben der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen die Initiative [Breaking Down Barriers](#) ausgeweitet. Dies sichert Inklusivität und Gerechtigkeit bei der Gesundheitsversorgung.

„Unser Modell wird getragen von einer Partnerschaft, die von inklusiver Governance geprägt ist. Dies macht uns zu einer weltweiten Bewegung von Zivilgesellschaften, Regierungen, Partnern des privaten Sektors, technischen Partnern sowie von den drei Krankheiten betroffenen Communitys in über 100 Ländern,“ sagte Sands. „Bei der Bewältigung der vielen

Herausforderungen, mit denen wir in dem Jahr konfrontiert waren, ist dieser Partnerschaft eine enorme Bedeutung zugekommen.“

Der Globale Fonds hat sich verpflichtet, bei seinem Einsatz für die globale Gesundheit maximale Synergieeffekte zu erzielen, insbesondere da die Welt mit multiplen Krisen konfrontiert ist. Er hat bereits mehrere umfangreiche Arbeitsgruppen mit Partnerorganisationen wie Gavi, der Vaccine Alliance und der Global Financing Facility eingerichtet und wird weiter eng mit langjährigen Partnerorganisationen wie der Weltgesundheitsorganisation, der Weltbank, Unitaid und anderen zusammenarbeiten, um mehr Leben zu retten und schneller das Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 3 zu erreichen: ein gesundes Leben und Wohlergehen für alle Menschen.

###

Hinweis: Fotos stehen [hier](#) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bitte Bildnachweis angeben.

###

*Der Globale Fonds ist eine weltweite Partnerschaft zur Bekämpfung von HIV, TB und Malaria und zur Gewährleistung einer gesünderen, sichereren, gerechteren Zukunft für alle Menschen. Wir mobilisieren und investieren jährlich über 5 Milliarden US-Dollar zur Eindämmung der tödlichsten Infektionskrankheiten, zur Bekämpfung der diese Krankheiten fördernden Ungerechtigkeit und zur Stärkung der Gesundheitssysteme und der Pandemievorsorge in über 100 der am meisten betroffenen Länder. Wir bringen führende Politiker*innen, lokale Akteur*innen, Vertreter*innen der Zivilgesellschaft und des Privatsektors sowie Gesundheitsfachkräfte zusammen, damit sie gemeinsam die wirksamsten Lösungen erarbeiten, die wir dann weltweit umsetzen. Seit 2002 haben der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen 65 Millionen Menschenleben gerettet.*

Informationen über die Arbeit des Globalen Fonds sind zu finden auf: www.theglobalfund.org

Folgen Sie dem Globalen Fonds auf X: <https://twitter.com/globalfund>

Besuchen Sie den Globalen Fonds auf Facebook: <http://www.facebook.com/theglobalfund>